..Scheriffs-Verkauf..

des gesammten Vorrathes von

Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Alles im Laden wird zur **Hälfte** des regulären Preises losgeschlagen, etwa **eindrittel** weniger wie der wirkliche Herstellungspreis.

Dies ist die Gelegenheit eures Lebens,

um Putzwaaren, Leinene und Tuch Anzüge, Waists, seperate Skirts, Corsets, Strumpfwaaren, Unterkleider, Wrappers, Hemden Waists, Handschuhe, Männer Ausstaffirungen, Hüte, Kappen, Schirme, etc., etc., **zum eigenen Preise anzukaufen.**

Kommt zeitig um die Auswahl zu erhalten. Vortheile für Alle sind da. Kommt zu dem größten Verkaufe, den Scranton je gesehen. Vergeßt nicht, daß die Waaren zu weniger als halbem Kostenpreis verkauft werden; nichts reservirt—die **ersten** erhalten die Auswahl.

—o—

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Der Verkauf ist jetzt im Gange und wird fortgesetzt, bis alles losgeschlagen ist.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

—Die—

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

C. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 307, Commonwealthgebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 329 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Zu haben bei allen anderen Druggisten i. d. U. S.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best—verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Eine mehrwöchentliche Sitzung von Kriminal Gericht ist am Montag eröffnet worden.

— Der städtische Contrakt für den Feueralarm läuft erst am 1. Juni ab, und nicht am 15. Oktober, wie zuerst berichtet.

— Die 24. jährliche Sitzung der Gesellschaft von Direktoren für Armen und Wohlthaten des Staates tagt gegenwärtig hier.

— Der Gesundheits-Behörde wurde letzte Woche 35 Todesfälle und 12 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet.

— Frl. Lizzie Koch von Capouse Avenue ist am Freitag von New York zurückgekehrt, wo sie die letzten drei Wochen bei Verwandten verlebte.

— Aus Ziegler's Elk Cafe an Franklin Avenue wurde am Samstag Abend eine Armenkasse gestohlen, die zwischen $30 und $50 enthielt.

— Der Scranton Liederkranz eröffnet die Wintersaison morgen Abend mit einem großen Conzert, für das ein vorzügliches Program arrangirt worden ist; der Schluß bildet ein Tanzkränzchen.

— Es ist jetzt Zeit daß die Fenster während der Nächte geschlossen werden oder neuralgische Schmerzen mögen sich einstellen. Man wache auf und gebrauche St. Jakobs Oel; es wärmt, lindert und heilt prompt.

— D. Miller von Nicholson wurde am Freitag, als er sich zum Schlafen auf die D, L. & W. Geleise zwischen Oakleys und Kingsleys niedergelegt hatte, von einem Kohlenzug getroffen und ihm der Schädel eingedrückt.

— Wie es heißt, macht die D., L. & W. Eisenbahn Anstrengungen, um Controlle der Easton & Quakertown Eisenbahn zu erhalten, sowie, für eine Miethung der Easton oder Northern Eisenbahn, um eine direkte und eigene Linie nach Philadelphia zu erlangen.

— Frl. Lucy Knittel, Tochter von Herrn und Frau John Knittel von Jefferson Avenue, ist am Mittwoch letzter Woche in der St. Peter's Kathedrale mit Herrn Charles Matiska zum Bund für's Leben eingesegnet worden. Beide junge Leute sind unter ihren Bekannten sehr beliebt.

— Es wird erwartet, daß die Pflasterung von Mulberry Straße bis Ende dieser oder Anfangs nächster Woche fertig gestellt wird; die Concretunterlage wurde am Montag beendet. Die Straßenbahn Companie gedenkt Ende der Woche mit der Pflasterung zwischen ihren Geleisen anfangen zu lassen.

— Herr Frank P Barthel von Jamaica, Long Island, befindet sich für einen mehrwöchentlichen Besuch bei Herrn und Frau John C. Zurflieh an Clay Avenue; sein Bruder, Herr Wm. J Barthel, sowie Herr Louis T. Baylis, sind am Montag nach einem mehrwöchentlich hier verlebten Aufenthalte wieder heimgekehrt.

— Harris Price, ein besuchender Feuermann von Shamokin, insultirte am Freitag Nachmittag kurz vor der Parade einen Fuhrmann an der Ecke von Linden Straße und Wyoming Avenue, worauf letzterer ihn mit seiner Peitsche züchtigte und zuletzt noch einen Stein an die Stirn warf, der ihm einen Schnitt über dem rechten Auge zufügte.

— Als die Einbrecher in Osterhout's Laden und Griffins Apotheke am Sonntag Nacht im Nordende, entpuppten sich Albert und Eugen Lloyd von Margaret Straße, 12 und 15 Jahre alt; sie wurden am Donnerstag Abend arretirt und gestanden ihre Schuld ein. Bei einem Verhör am Freitag wurden beide unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Joseph J. Jermyn, der Eigenthümer der alten Holzhütte an Penn Avenue, gegenüber dem St. Charles Hotel, hat dieselbe abtragen lassen und wird sie durch ein modernes, vierstöckiges Backsteingebäude ersetzen, das ein Front aus braunen Steinen erhalten und $30,000 kosten wird; Contraktor Schröder wird die Arbeit vollführen und das Gebäude muß bis zum 1. nächsten März fix und fertig sein.

— Ein Straßenbahnwagen rannte am Donnerstag Nachtmittag an Nord Main Avenue im Nordende gegen den Wagen der Providence Gas und Wasser Companie und warf denselben um; Charles Jenkins erhielt ein bös zerschundenes Gesicht, während Jay Sherman und Thomas W. John schwerer, aber nicht gefährlich verletzt wurden; der Wagen ward demolirt, das Pferd blieb unverletzt.

— George Okell hat am Samstag Morgen seine Nominationspapiere als unabhängiger republikanischer Candidat für Scheriff bei den County Commissären eintragen lassen; über 700 Wähler des Counties haben dieselben unterzeichnet. Am Dienstag ließen Charles W Westpfahl für Recorder und James M Atherton für Register Nominationspapiere eintragen.

— Das Windsor Hotel an Penn Avenue und Linden Straße wurde am Freitag Abend auf eine Exekution von $1,515 20 geschlossen, die George S. Brock gegen seinen Sohn T. Hunt Brock eintragen ließ. Letzterer behauptet, daß die Note, Kraft welcher die Exekution erlangt wurde, schon einmal bezahlt war und ihm von seinem Vater wieder entwendet wurde; sein Advokat erlangte einen Einhaltsbefehl und die Sache wird beim nächsten Argument Gericht erledigt.

☞ Delikatessen.—Fische—neue holländische Häringe und russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Kistchen, Hummer, Appetit Silds, geröstetete Mackeralen und Kieler Sprotten in Oel.

Käse.—Fromage de Brie, Liederkranz, Rahm, Grüner, Schweizer, Limburger, Brick und Hand Käse.

Würste.—Salami und Cervelat, Wiener mit und ohne Sauerkraut, sowie Frankfurter in Kannen.

Spezialitäten. — Ochsmaul Salat, Liebig's Fleisch Extrakt, Oliven Oel bei der Quart, Lamm Zungen in Gläfern.

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Avenue.

— Der 33 Jahre alte und ledige Peter Sydell, der bei Frau Abram Young zu Briebin Heights in die Kost ging, starb Samstag Morgen sehr plötzlich unter Umständen, die eine Untersuchung des Coroners nöthig machten. Diese ergab, daß Sydell am Freitag Nacht im centralen Stadttheile war und stark getrunken hatte; daß er spät am Abend heimkehrte und seiner Kostwirthin erklärte, daß er beinahe getödtet worden sei und daß sein Gesicht verkratzt, ein Auge gebläut und Schrammen am Körper vorhanden waren, unter diesen eine Verletzung des Magens, die nach des Coroner's Ansicht seinen Tod zur Folge hatte; alles deutete auf einen Angriff, doch wurden keine Zeugen verhört und die Coroners Geschworenen werden erst am nächsten Montag Abend zusammentreten, zwecks Verhörung von Zeugen.

— Der Droschenkutscher James Renny griff am Sonntag Abend an der Ecke von Mifflin Avenue und Mulberry Straße seine Frau an und schlug sie nieder, worauf er dann mit seinen Stiefeln ihr auf dem Gesichte herumtrat; die Hülfsrufe der Frau, die wahrscheinlich durch die brutale Behandlung lebenslänglich entstellt sein wird, brachte einen Polizisten zur Stelle, der Renny arretirte und auch die Frau zur Polizeistation nahm. Ihre obere Lippe ist von der Nase abwärts durchschnittten, die vorderen Zähne abgebrochen und auch ein großes Loch in der Zunge wurde ihr zugefügt. Wie es sich bei dem Verhör herausstellte, befand sich die Frau mit einem anderen Manne in einer Wirthschaft und Renny beging seine brutale That in einer Anwandlung von Eifersucht; Mayor Bailey stellte ihn unter $1,000 Bürgschaft, in Ermangelung welcher er in's Gefängniß mußte.

— Der Geldschacher bei dem letzten republikanischen County Convent gab am Montag Veranlassung zu einem sensationellen Vorgang, indem Advokat George M. Watson, der sich zur Zeit um dasselbe Amt bewarb, bei den County Commissären Einwendungen dagegen erhob, daß der Name von John R. Jones auf dem offiziellen Stimmzettel als Candidat für Distrikt Anwalt gesetzt werde. Er behauptet, daß Bestechung und Einschüchterung bei der Nomination die Hauptrolle spielte und will aus diesem Grunde auch laut einer beim Gericht eingereichten Petition die Nomination annullirt haben. Nach der Petition sollen etwa 225 für Jones abgegebene Stimmen auf ungerechte Weise erlangt worden sein—durch Bestechung, Einschüchterung, Betrug und willkürlicher und corrupter Verletzung der Constitution und Gesetze des Staates, und den Regeln der republikanischen Partei des Counties; daß Jones persönlich und durch andere Personen dies vollführte und aus diesem Grunde das Gericht ersucht werde, die Angelegenheit zu untersuchen. Advokat Warren machte vor dem Gericht eine längere Ansprache zur Niederdrückung der Petition und nach Beendung derselben zogen sich die Richter zur Consultation zurück, nach welcher Richter Archbald ankündigte, daß die Petition am Dienstag Morgen erledigt werden sollte. Die Richtern Gunster und Edwards kamen zu dem Beschlusse, daß das Gericht in der Angelegenheit keine Jurisdiktion habe und auch die Petition unvollständig sei, während Richter Archbald nicht mit ihnen einstimme. Die Petition wurde niedergedrückt.

— Die Scranton Spar Bank hat am Dienstag Morgen in ihrem neuen, prachtvollen Gebäude an Wyoming Avenue zum ersten Male Geschäfte gethan.

— Herr und Frau E. Moses von Washington Avenue feierten am Donnerstag Abend den 20. Jahrestag ihrer Vermählung, wobei eine große Anzahl geladene Gäste anwesend waren.

— Am nächsten Donnerstag Abend findet in dem Lyceum zum Besten des bekannten Baritonsängers, John T. Watkins, ein Conzert statt, bei dem außer Herrn Watkins auch Frl. Sadie Kaiser, Soprano, Herr Alfred Pennington, Pianist, Frl. Julia E. Allen, Violinistin, Frl Bessie E. Parker, Lehrerin von Elocution und Herr Thomas Beynon, Tenorsolist, mitwirken werden. Eine solche Zusammenstellung von künstlerischem Talent sollte nicht verfehlen, ein vollbesetzes Haus anzuziehen, speziell, da das Conzert abgehalten wird, um Herrn Watkins zu ermöglichen, seine Studien fortzusetzen. Sichert euch zeitig einen Sitz, um etwaige Enttäuschung dabei zu vermeiden.

☞ Die Economy Bau und Anleihe Gesellschaft. Autorisirtes Kapital $1,000,000.00. Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Unter Beaufsichtigung des Commissärs des Bankwesens des Staates Pennsylvanien. Freibrief bewilligt vom Gouvernör am 16 September 1897. Beamten: Präsident —George D. Brown; Vize Präsident— Robert T. M. Kenna; Sekretär—Achtb J. C. Vaughan; Schatzmeister—O. B. Partridge, Esq; George W. Finn, A H. Christy, D. J. Campbell, P. F. Gibbons, August C. Meinck, Charles H Forbach, John S. Luce, John E. Swift, Robert C. Wills. Die Bücher der Gesellschaft sind jetzt zur Erledigung von Geschäften eröffnet. Solche Personen, die sich Aktien sichern oder eine Anlethe machen wollen, können in der Office der Gesellschaft, 421 Lackawanna Avenue, am Tage oder Abends bedient werden. Der erste Einzahlungs-Abend ist am Dienstag, den 26. Oktober 1897. J. C. Vaughan, Sekretär; O. B. Partridge, Schatzmeister. 41,3

— Herr Christ Spathelf von Adams Avenue, ein bekannter Contraktor für Mauerarbeiten, starb am Samstag zu früher Morgenstunde an den Folgen von Brandwunden, die er am vorletzten Montag in seinem Steinbruch erhielt. Er hatte ein naß gewordenes Faß Pulver zum Trocknen in seine Schmiede genommen und dessen Anwesenheit daselbst vergessen, als er mit dem Schärfen von Werkzeugen beschäftigt war; plötzlich flog ein Funken in das Pulver und eine starke Explosion erfolgte, bei der Spathelf in furchtbarer Weise verbrannt wurde, sodaß alle ärztliche Hülfe sich als nutzlos erwies und ihn der Tod am Samstag erlöste. Er war 40 Jahre alt und wird von seiner Gattin und vier Kindern überlebt. Der Verstorbene war in letzter Zeit vom Unglück verfolgt; vor etwa einem Monat wurde er an Wyoming Avenue angehalten und mißhandelt, vor diesem Anfall fiel sein Sohn und brach den Arm und dann starb ihm sein Lieblingspferd, das einen Werth von $150 hatte. Seine Beerdigung fand am Sonntag im Washington Avenue Friedhofe statt.

— Die einleitenden Schritte für die Organisation des Brauersyndikats, das unter dem Namen Central Pennsylvania Brau Companie bekannt sein wird, wurden am Freitag in Philadelphia gemacht. Die dabei betheiligten Firmen sind Lafey & Kelly, E. Robinson's Söhne, M. Robinson, Lackawanna Brau Companie, Hand Brau Companie, Scranton; Reinhard & Weaver, Wilkes-Barre; Hazleton Brau Companie, Hazleton; Hughes Brau Co. und Hughes & Glennon, Pittston; Hartung Brau Companie, Honesdale; Krantz Brau Companie, Carbondale, und Dickson Brau Companie, Dickson City; das Kapital beträgt $10,000,000 und die Hauptoffice wird in Scranton sein. Wie schon früher berichtet, soll der Zweck der Combination sein, die unmäßige Conkurrenz zu beseitigen; das gesammte Eigenthum soll der General Companie übertragen werden, doch wird jede Brauerei seperat von dem früheren Eigenthümer im Interesse der Companie verwaltet und jede Firma derselben ein Salair erhalten, das durch die Fabrikation regulirt wird; die Vereinbarung soll für 10 Jahre bestehen und alle Ueberschüsse in den Generalfond bezahlt und als Dividende vertheilt werden. Das Syndikat hat am Montag beim Staatsdepartement um einen Freibrief nachgesucht.

— Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am Donnerstag Abend die Nachricht, daß Achtb. Lemuel Amerman am selben Nachmittag in Bloßburg, Pa., plötzlich und unerwartet gestorben sei. Er reiste am Mittwoch in Begleitung von Ex-Lieut Gouvernör L. A. Watres in Geschäften dahin und befand sich augenscheinlich in der besten Gesundheit; am Donnerstag Nachmittag etwa ½2 Uhr, als er sich mit Herrn Watres und einem anderen Manne unterhielt, beklagte er sich über Schmerzen in der linken Seite, die beständig zunahmen und ihn zum Niederlegen zwangen; ein Arzt wurde sogleich gerufen, doch trotz dessen Beistand verschlimmerte sich sein Zustand und um fünf Minuten nach 2 Uhr begann er zu sinken und in 30 Minuten war er todt. Herr Watres machte sogleich Arrangements, um die Ueberreste heimzubringen und traf mit denselben früh am Freitag Morgen hier an. Der Verstorbene hatte schon früher zwei Anfälle von Herzkrankheit, jedoch wurde sein Zustand niemals als gefährlich erachtet; er erfreute sich eines großen Bekanntenkreises und der allgemeinen Achtung, war ein tüchtiger Advokat und wurde im Jahre 1883 in die Staats Legislatur, im Jahre 1887 als städtischer Controlleur und mehrere Jahre später als Congreßmitglied dieses Distriktes erwählt. Seine dritte Frau, eine geb. Van Nort, und zwei Kinder, ein Knabe ein Mädchen, überleben ihn. Seine Beerdigung fand am Samstag Nachmittag unter zahlreicher Betheiligung statt und Besetzung erfolgte im Forest Hill Friedhofe.

— Die Behörde der Vereinigten Wohlthaten hat wiederum Geld nöthig, um ihr Werk fortzusetzen.

— Die 31. jährliche Parade des Scranton Feuerdepartements am Freitag Nachmittag war vom schönsten Wetter begünstigt und die glanzvollste, die je von demselben abgehalten wurde, denn die Feuerwehrleute hatten sich die größte Mühe genommen, um hübsch gekleidet und mit aufgefrischten und neu angestrichenen Apparaten dabei zu erscheinen; verschiedene auswärtige Companien waren auch dazu erschienen und halfen mit, den günstigen Gesammteindruck zu erhöhen.

— Für die am 8. November anfangende Common Pleas Gerichtssitzung sind am Freitag 180 Geschworene gezogen worden, darunter folgende Deutsche: 8. Nov.—John Hahn, jr., Wm. Hammen, M. C. Steinbach, George A. Schäfer, August J. Schmidt, M. J. Spiegel, Hermann Weible und J. H. Randolph; 15. Nov.—George Fischer, August Henneforth und George Hoffmann; 22. Nov.—Matthias Speicher, John Bechtloff, Edward E. Wenzel, John Wagner und C. W. Blume.

Schul-Behörde.

Obige Körperschaft hatte am Montag Abend eine regelmäßige Versammlung in der Schulrath Wormser in Abwesenheit des Präsidenten Jennings den Vorsitz führte. Schulrath Notz befand es für nöthig, sich gegen die Kritik einer Sonntagszeitung zu vertheidigen und gestand zu, daß er unter den Schülern bessere Ordnung einzuführen suche; der Vorschlag wurde gemacht, seine Erklärung zu unterstützen, doch verweigerte der Vorsitzer die Annahme derselben, weil sie nicht schriftlich gemacht worden war.

Etwas Erregung machte das Gesuch der Young Womens Christian Association für den Gebrauch der alten Schulbücher, um in deren Nachtschule benutzt zu werden; Welsh erklärte, daß eine ganze Wagenladung dieser Bücher nach einem hiesigen Institut genommen wurden, ohne daß er von der dafür gegebenen Erlaubniß etwas wußte; beide Angelegenheiten wurden an Comites referirt.

Verschiedene andere Geschäfte wurden noch erledigt und zuletzt die Zahlungsliste für Lehrer im Betrage von $12,234 74 und für Substitutes im Betrage von $136.36 angenommen.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der Pole Jos. Teschlok von Dickson City ist am Mittwoch von einer Lokomotive getroffen und getödtet worden.

— Wm. Gunn's Schneiderwerkstätte zu Peckville ist am Montag Nacht um eine ziemliche Anzahl Waaren bestohlen worden.

— Eine gefährliche Form von Diphtheria ist in Archbald ausgebrochen und etwa 15 Fälle sind gegenwärtig in Behandlung.

— Zwei dem John Yakerski gehörende Wohnhäuser zu Priceburg geriethen früh am Sonntag Morgen auf unbekannte Weise in Brand und wurden vollständig eingeäschert.

— Thomas Law, demokratischer Candidat für Gerichtsschreiber, der als Vormann der White Oak Mine resignirt hat, wurde am Freitag Abend in seiner Wohnung zu Archbald durch die Angestellten der Mine überrascht und als Zeichen der Hochachtung durch dieselben mit einem goldbeknopften Stocke und goldenen Medaille beschenkt.

(Carbondale Correspondenz.)

— Frau Carl Schröder hat sich soweit erholt, daß sie außer Gefahr ist.

— James Griffith von Oak Avenue stürzte am Freitag Vormittag während der Arbeit in der Russell B Mine todt nieder, wahrscheinlich an einem Herzschlage.

— Ein großes von Mike Krolski als Wirthschaft benutztes Gebäude zu Richmondale, sowie ein angrenzendes Gebäude, sind früh am Montag Morgen durch Feuer zerstört worden, das in dem Dache der Wirthschaft ausbrach.

— August Schneider, der einige Tage zuvor auf einer Farm nahe Binghamton, N. Y., Frau Mary A. Murphy um $1,100 beraubt haben soll, ist am Donnerstag hier arretirt und später wieder nach Binghamton genommen worden.

— Herr und Frau Andrew Hansen sind von ihrer Hochzeitsreise zurückgekehrt, die New York und Umgegend und eine Fahrt den Hudson Fluß hinauf bis nach Albany umfaßte; Herr Hansen hat am Montag wieder seine Beschäftigung bei seinem Vater aufgenommen.

— Dem Dwight Rhinevault wurde am Donnerstag am Fuße der Davis Plane beim Karrenkoppeln der linke Arm gefangen und schlimm zerdrückt, sowie das Schulterblatt gebrochen; der kleine Finger mußte ihm amputirt werden.

— Das 11. Stiftungsfest des Germania Gesang Vereins am Montag Abend gestaltete sich zu einer hübschen Feier und verlief in gemüthlicher und erfolgreicher Weise. Eine Delegation des Forest City Männerchors war erschienen und nahm an der Feier theil. Ansprachen seitens des Germania wurden von Präsident Fuchs und Ex-Präsident Krantz gehalten, auf die Präsident Arnold vom Männerchor erwiederte.

Ihres Vertrauens würdig.

Der Erfolg von Hood's Sarsaparilla, Skrofeln in welcher Weise sie sich auch zeigen sollten, zu kuriren wird von Tausenden bestätigt, die deftig von dieser herrschenden Krankheit gequält waren, die sich aber nun einer dauernden Kur durch Hood's Sarsaparilla erfreuen. Skrofeln können als böse Flechten erscheinen, oder sie mögen die Halsdrüsen angreifen, oder in lausenden Geschwüren am Körper oder den Gliedern ausbrechen. Wenn sie die Schleimhaut angreifen, können sie sich in Katarrh entwickeln oder in der Lunge liegen, welches zur Schwindsucht führt. Wie es auch kommen mag, ein beständiger und anhaltender Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wird sie bewältigen, denn um gegen die Ursache aller Krankheiten zu arbeiten, nämlich unreines Blut, wird das System gereinigt und belebt, und Kraft, Stärke und Gesundheit dem Körper zurückgegeben.

Kerr's

Fuß-Teppiche

repräsentiren den höchsten Punkt von Vorzüglichkeit zu dem Minimum des Kostenpreises. Dies ist der leichteste und einfachste Weg wie wir uns ausdrücken können. Jahrelange Erfahrungen haben uns belehrt was am besten im Gebrauch hält, und eine vollkommene Kenntniß des Geschmackes des Publikum setzt uns in den Stand, auszuwählen, was richtig und in der Mode ist.

Fußteppich Verkäufe waren in unserem Laden noch niemals lebhafter, aus dem einfachen Grunde, daß wir haben, was das Publikum wünscht. Was Preise anbelangt, so sind dieselben auf Papier irreleitend, doch überzeugend, wenn ihr die Waaren vor Augen habt. Gebt uns eine Gelegenheit in dieser Linie und wir werden ganz gewiß euch euren Herbst Fußteppich verkaufen.

Natürlich haben wir auch jede andere Art von Bodenbedeckung, an die ihr denken könnt, und sie sind alle zum Verkauf auf dem niedrigen-Preise-für-gute-Qualität Plane.

—o—

Kerr's, 408 Lackawanna Avenue.

Das Thal abwärts.

Taylor—Die Fabrik der Lackawanna Seiden Companie dahier ist am Freitag mit 50 Angestellten in Betrieb gesetzt worden und soll genug Bestellungen an Hand haben, um bis zum Januar 1899 arbeiten zu können.—William Fitzhenry von Minooka fiel am Donnerstag in der Taylor Mine von einem Zug Karren unter dieselben, dabei böse Verletzungen am Rücken und Kopfe erhaltend; er hatte erst vor mehreren Tagen sich soweit von einem früheren Unfalle erholt, um wieder arbeiten zu können. Fitzhenry's Verletzungen erwiesen sich als tödtlich und er erlag denselben in derselben Nacht.—Ein stark mit Passagieren besetzter Bahnwagen entging am Samstag Nacht nahe dem Lightner Farmhaus mit knapper Noth einem Wrack; W. B. Owen von hier, der etwa 9 Uhr daselbst in seiner Kutsche vorbeifuhr, bemerkte einen dunklen Gegenstand auf den Geleisen am Fuße des Berges und sah zu gleicher Zeit, wie der Bahnwagen den Berg herabkam; er trieb sein Pferd an und warnte den Motormann, dem es gelang, innerhalb 10 Fuß von dem Gegenstand anzuhalten; derselbe erwies sich als ein großer Baumast und scheint in teuflischer Absicht über die Geleise gelegt worden zu sein.—Die hiesigen Minen arbeiten diese Woche volle Zeit; am Dienstag erhielten die Angestellten der Taylor, Pyne und Holden Minen ihren September Lohn ausbezahlt.

— In dem Stalle des Wm. Brown zu Duryea entstand am Freitag Morgen ein Feuer, das denselben und eine angrenzende Scheune total zerstörte und einen Verlust von $1,000 zur Folge hatte.

— Die 3jährige Tochter des Wm. Miller zu Moosic entzündete am Freitag Vormittag durch Spielen mit Streichhölzern ihre Kleider und ehe ihre Mutter, die sich dabei bösartig verbrannte, die brennenden Kleidungsstücke vom Körper der Kleinen abgerissen hatte, war dieselbe am Oberkörper lebensgefährlich verletzt.

Deutsche Briefliste.

William Bonner,	H. L. Dietrich,
Henry Eickhoff,	Rev. M. Eidelman,
William Heyer,	Henry Meinze,
John Meyers,	Frl. Ella Rautenbush,
Jakob Som,	frau Scheipe.

Stadtrath.

Select Council, 7. Okt.

Das Justiz Comite dieses Zweiges machte in der obigen Versammlung einen Bericht darüber, ob der Appell in Betreff des Südseite Abzugskanals bestätigt werden sollte; das Comite war zu Gunsten des Appells, weil die nöthigen $22,000 gegenwärtig nicht an Hand seien und schlug vor, daß eine Ordinanz angenommen werde, zwecks einer Anleihe von $100,000 für allgemeine Abzugskanäle; Roche opponirte dem Bericht, nichtsdestoweniger wurde er angenommen.

Des Pflasterung Comites Bericht, den Contrakt zur Pflasterung von Dix Court an M. J. Ruddy überweisend, wurde bestätigt; die Forderung von C. spar Sossong für Nivellirung von Fig Straße im Betrage von $637.57, ward auf Vorschlag des Justiz Comites zur Zahlung beordert. Der Contrakt für einen eisernen Schutzjaun am Railroad Avenue Culvert ward zum Preise von $69 an die Scranton Iron Fence Companie überwiesen.

Stadtanwalt McGinley stattete ein Gutachten ab, in dem er erklärte, daß die Stadt nicht für Verletzungen verantwortlich sei, welche bei Ausgrabungen innerhalb der Zaunlinie sich ereigneten, vergaß aber zu erklären, was die Stadt thun könne, um solche Unfälle zu vermeiden. Aus diesem Grunde wurde sein Bericht ihm zur Ergänzung zurückgesandt.

Folgenden Resolutionen des unteren Zweiges wurde beigestimmt: Den Contrakt zur Reparatur des Asphaltpflasters an die Barber Asphalt Co. überweisend; für einen Wasserstock an Hampton Str., nahe der D., L. & W. Landlinie; das betreff. Comite anweisend, den sanitärischen Zustand des Century Schlauchhauses zu untersuchen; den Grundbesitzern an Linden Straße Erlaubniß gebend, an Alton Place einen Abzugskanal zu erbauen und denselben mit dem an Webster Avenue zu verbinden; die städtischen Assessoren anweisend, eine nominelle Abschätzung von $100 für die neue Seidenfabrik festzusetzen; für einen Wasserstock an der Ecke von Irving Avenue und River Straße.

Die Ernennung von James O'Boyle als Inspektor des Abzugskanals an Farber Court wurde bestätigt. Eine Resolution wurde angenommen, die den Stadtgeometer anweist, Pläne für Seitenwege, Rinnsteine und Gossen an Clay Avenue, zwischen Myrtle und Pine Straßen, anzufertigen.

Die Ordinanz für einen Abzugskanal an Van Storch Avenue wurde bei zweiter und die für Seitenwege an Meridian Straße wurde bei dritter Lesung adoptirt. Die Ordinanz zur Pflasterung von Lackawanna Avenue, zwischen Washington und Jefferson Avenues wurde endgültig bestätigt.

Eine Ordinanz für Schutzbarrieren bei dem Leggetts Creek Zweig der D. & H. Bahn wurde zum Drucken beordert; eine gleiche Vorlage zwecks Eröffnung von Wyoming Avenue, zwischen Olive und Alb Straßen, ward eingereicht und referirt, sowie eine in Betreff von Forderungen gegen die Stadt.

Stadt-Controlleur Robinson reichte einen Bericht ein, der zeigte, daß das Geld zur Reparatur von Feuerquartieren erschöpft sei; er schlug die Uebertragung von $925 von der Driving Park Brücke Appropriation vor; an's Comite referirt.

Eine Anzahl Ordinanzen des unteren Zweiges wurden theilweise bei zweiter Lesung angenommen und theilweise den Comites überwiesen.

Danksagung.

Wir statten hiermit für das bewiesene Mitgefühl bei dem Tode unseres Sohnes, John L., und Töchtereines, Nina Elisabeth, allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus, speziell Herrn Pastor J. Schütte, den Sängern und Blumenspendern.

Henry Geiß und Frau.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Gatten, Bruders und Schwagers, sowie für das zahlreiche Leichengeleite am letzten Donnerstag. Besonders sprechen wir dem Grünli Verein, Ritter des Goldenen Adlers, Miner's Keg Fond und Taylor Schlauch Companie No. 1, welche ihrem Bruder das letzte Geleit gaben, sowie für die Blumenspenden, unseren innigsten Dank aus.

Anna Ott, Gattin,
Familie Ott und Angehörige.

Taylor. 12. Okt. 1897.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen:

Eine gut erhaltene Geldspinde (Safe) sowie Schreibtisch ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der „Wochenblatt" Office.

Beamten-Wahl.

Die Wahl für Beamten und Direktoren der Anthracite Bau und Anleihe Gesellschaft findet statt am 24. Oktober, Abends von 8 bis 10 Uhr, in der Office des Sekretärs, 501 Cedar Avenue, Scranton Pa. 41,2

Mädchen verlangt:

Ein Ordnung liebendes, bescheidenes Mädchen mit Prima Referenzen, welches mit Küche bewandert ist, für ein Privathaus im Centrum der Stadt. Anmeldungen in der „Wochenblatt" Office. 41,2

Administrators-Nachricht.—Hinterlassenschaft des verst. Christian Spathelf, letzthin von Scranton, Lackawanna County, Pa.

In der obigen Hinterlassenschaft ist der Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden, und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung freundlichst aufgefordert.

Christina Spathelf, Administratorin.
O. B. Partridge, Advokat der Hinterlassenschaft.

Große....

Schwäbische Kirchweihe,

—des—

Schwäbischen Kr.-Un. Verein,

in der

Sängerrunde Halle,

—am—

Mittwoch, 27. Oktober.

Ticket @ Person, 25 Cents.

Jedes Ticket berechtigt zu einer Portion Sauerkraut mit Blut- oder Leberwurst.

Soeben erscheint im Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Leipzig und New York:

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

FÜNFTE AUFLAGE.

Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.

Mehr als 100,000 Artikel auf nahezu 17,500 Seiten Text mit ungefähr 10,000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 950 Tafeln, darunter 152 Farbendrucktafeln und 260 Kartenbeilagen.

17 Halblederbände zu je $ 3,35.

Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen.

Ausführliche Prospekte gratis.